

Samstag 5. August 2017



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**



Bedburger Nachrichten

13. MusikMeile 2017

2. September



mit Headliner

FRIDA GOLD

und den Top Acts

STANFOUR

POHLMANN



13. MusikMeile

präsentiert von Radio Erft und Innogy am 2. September 2017 mit Headliner FRIDA GOLD und den beiden Top Acts STANFOUR und POHLMANN

Die MusikMeile Bedburg hat sich in den letzten Jahren zu dem Top-Musik-Event in der Region entwickelt und ist inzwischen sogar bundesweit bekannt. Das Musikerlebnis der besonderen Art im Rhein-Erft-Kreis findet auch in diesem Jahr wieder am ersten Samstag im September, dem 02.09.2017, von 18 Uhr bis 24 Uhr statt: Insgesamt rocken über 20 Musiker und Bands auf 10 Bühnen die Innenstadt.

Jedes Jahr strömen musikbegeisterte Fans aus ganz Deutschland in die City. Im letzten Jahr feierten rund 30.000 Musikfans gemeinsam mit uns den Top Act MILOW.

Auch im 13. Jahr der MusikMeile Bedburg ist es den Organisatoren um Bürgermeister Sascha Solbach und dem Initiator der Meile, Dieter Kirchenbauer, erneut gelungen, mit FRIDA GOLD einen ganz besonderen Headliner sowie mit STANFOUR und POHLMANN zwei weitere großartige Top Acts für die Bedburger MusikMeile zu gewinnen.

FRIDA GOLD – dieser Name hat die deutsche Pop-Landschaft der letzten Jahre geprägt wie kaum ein zweiter. Gleich ihre erste Single „Zeig mir wie du tanzst“ platzierte die Band 10 Wochen in den deutschen Charts, gefolgt vom Gold-veredelten Debütalbum „Juwel“ und dem Album „Liebe ist meine Religion“, das ebenfalls Gold-Status erreichte und Platz 1 der deutschen Charts eroberte. Mit Songs, wie dem Platin-veredelten „Wovon sollen wir träumen“, zeigen FRIDA GOLD, dass deutscher Pop tanzbar und zugleich tiefgängig sein kann. Ihre Texte treffen den Nerv der Zeit und Frontfrau Alina wurde zum Vorbild für eine ganze Generation junger Frauen. Auch das letzte Studioalbum „ALINA“, am 30. September 2016 veröffentlicht, wurde zum Chart-erfolg. Wie auf den Alben zuvor auch schrieb Alina Süssgeler den Großteil der Songs am Klavier, um sie dann mit ihrem Bandpartner Andreas Weizel auszuarbeiten.

STANFOUR - Ungekünstelt, gefühlvoll und mitreißend – das sind STANFOUR! STANFOUR stehen für melancholischen Pop, ungekünstelte Emotionen und den unbändigen Willen, den eigenen Träumen zu folgen. Denn wer die Bandgeschichte von STANFOUR kennt, wird zugeben, dass sich Parallelen zu einem spannen-

den Erfolgsthiller ziehen lassen. Es begann mit Alexander und Konstantin Rethwisch, die sich im Land der unbegrenzten Möglichkeiten einige Jahre der Filmmusik gewidmet haben. Trotz ihres Erfolgs in Amerika zog es die Brüder nach einiger Zeit wieder zurück in ihre Heimat, auf die Insel Föhr. Dort fanden sie Ruhe um Songs zu schreiben und ihre ersten Alben zu produzieren. Mit ihrem vierten Album haben STANFOUR erneut ein Meisterstück abgeliefert, das Fans unter anderem von U2, Coldplay, OneRepublic oder Bastille begeistern wird. Wer STANFOUR schon mal im Vorprogramm von Pink, a-ha, bei der „Nokia Night Of The Proms“ oder auf ihren eigenen Tourneen sehen durfte, wird auch diesmal erneut ein Feuerwerk an Emotionen erleben.

POHLMANN

Das musikalische Werk von Ingo Pohlmann ist einer Schnittmenge der Genres Pop, Rock und Folk zuzuordnen. Bekannt wurde POHLMANN mit dem Song „Wenn jetzt Sommer wär“ – ein Ohrwurm, der sich auch über mehrere Wochen in den deutschen Charts hielt. Live erlebt man ihn als einen Menschen, der zunehmend in seiner Musik aufgeht, über sich hinauswächst und irgendwann verschwitzt und selig seine Geschichten erzählt, als säße man zusammen an der Theke. Das macht jedes seiner Konzerte zu einem besonderen Erlebnis. POHLMANN sagt

über sich selbst: „Ich bin ein Profi im Hobbykeller meines Ursprunges. Nie werde ich ein Profi, der planvoll eine Show abspielt. Jedes Konzert packen wir aus wie ein Geschenk.“ Dementsprechend intensiv wird auch die Musik erlebt und wiedergegeben.

Über die MusikMeile in Bedburg (Erft):

Die MusikMeile Bedburg hat sich in den letzten Jahren zu dem Top Musik-Event in der Region entwickelt. Geboren wurde die Idee eines Musikfestivals im Rahmen eines städtischen Kulturstammtisches. Die verantwortlichen Akteure der Stadt Bedburg waren ebenfalls sofort begeistert, so dass im Jahre 2005 die erste MusikMeile ihre Premiere feiern konnte. Als Initiator und musikalischer Berater war von Anfang an Dieter Kirchenbauer mit im Boot.

Die Bedburger MusikMeile ist inzwischen bundesweit bekannt. Jedes Jahr strömen musikbegeisterte Fans aus ganz Deutschland in die City. Den Organisatoren um Bürgermeister Sascha Solbach und Dieter Kirchenbauer gelingt es ein ums andere Jahr, ein Musikprogramm auf die Beine zu stellen, das für jeden Geschmack und jedes Alter musikalische Highlights bereithält und in der Zusammensetzung von Musikstilen und Klangfarben in der Region einzigartig ist.



DANKE an die Sponsoren der Meile!

Impressionen der MusikMeile 2016



Von links: Markus Steinacker (Radio Erft, Moderator der MusikMeile), Sascha Solbach (Bürgermeister) und Dieter Kirchenbauer



Bedburg 2017



FRIDA GOLD – Headliner der 13. MusikMeile



STANFOUR – Top Act der 13. MusikMeile



POHLMANN – Top Act der 13. MusikMeile



- Eröffnung der MusikMeile ab 18.00 Uhr Hauptbühne Schlossparkplatz
- das Top Musik-Event im Rhein-Erft-Kreis
- über 20 Bands auf 10 Bühnen
- Eintritt frei

Weitere Informationen auch unter:

www.musikmeile-bedburg.de

In 2016 ist es der Stadt erstmals gelungen, mit MILOW einen internationalen Top-Act zu gewinnen, der mehr als 30.000 musikbegeisterte Fans nach Bedburg gelockt hat. Längst hat sich das Festival so zu dem Aushängeschild der Stadt Bedburg entwickelt. Bürgermeister Sascha Solbach sieht großes Potential in dieser Veranstaltung und ist seit vielen Jahren Gast und ein großer Fan und Unterstützer der MusikMeile.

MusikMeile Bedburg Teil des Rheinischen Kultursommers:

In diesem Jahr ist das Musikfestival ebenfalls Teil des Rheinischen Kultursommers. Der Rheinische Kultursommer ist ein Projekt im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen und bündelt Kunst- und Kulturformate im Rheinland. Der kostenfreie Service steht Kulturschaffenden zur Verfügung, die den Kriterienkatalog erfüllen. Auf Vorschlag eines Jurymitgliedes wurde die „Bedburger MusikMeile“ dann auch prompt im Rahmen des Auswahlverfahrens in dieses überregionale Format ausgewählt.

„Die MusikMeile Bedburg ist inzwischen DIE Festival Marke in der Region und ich bin sehr

froh, dass wir nach wie vor ein solch einzigartiges Event kostenfrei für alle Besucherinnen und Besucher anbieten können. In diesem Jahr bin ich besonders stolz, dass wir mit FRIDA GOLD, STANFOUR und POHLMANN sogar drei wunderbare Top Acts dem musikbegeisterten Publikum präsentieren können. Damit knüpfen wir an den Erfolg des Vorjahres an, indem wir auf ganz besondere Musiker und Bands setzen, die sich in Deutschland einen großen Namen gemacht haben. Mein ganz besonderer Dank geht daher an alle Sponsoren, denn ohne deren Unterstützung, sei es finanziell oder mit Knowhow oder dem notwendigen Equipment könnte dieses großartige Musikfestival nicht stattfinden. Dafür bin ich wirklich von Herzen dankbar“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

„Ich kann nur DANKE sagen. Dank an alle Menschen, die seit über einem Jahrzehnt dazu beigetragen haben, ein außerordentliches Festival zu kreieren und immer wieder neu zu erfinden.“

Die MusikMeile ist vor allem eine riesige Teamleistung. Das Team um Gabi Leibl vollbringt schier Unglaubliches. Eine Leistung, vor der man sich vor großen Festivals, die mit einer Heerschar an Angestellten von Event- und Kon-

zertagenturen operieren, nicht verstecken muss. Es zeigt sich, wie überall, dass es vor allem auf die Leidenschaft ankommt. Nicht minder freue ich mich über die flächendeckende Akzeptanz innerhalb unserer schönen Stadt. Nämlich die Akzeptanz von Mitbürgern, Gastronomen, Geschäftsleuten, Vereinen und Politikern, die alle dazu beitragen, dass solch ein Fest ein großer Gewinn für unsere Stadt und Region werden konnte.

Vor 13 Jahren hätte ich mir nicht träumen lassen, dass wir jemals in solche Dimensionen vorstoßen könnten.

Ich bin rundum glücklich und beseelt. Ein tolles Geschenk, auch für mich, zu meiner nun 40-jährigen Tätigkeit auf und hinter der Bühne“, so **Dieter Kirchenbauer**.

Siegbert Kobus, Leiter Westliches Rheinland von Hauptsponsor innogy, sagt: „Gerne engagieren wir uns vor Ort, um die „MusikMeile Bedburg“ als regionalen Identifikationspunkt und ein tolles Programm zu unterstützen. Die Veranstaltung beweist seit Beginn, welche Spitzenleistungen möglich sind, wenn Kultur und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten.“

Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen



instrumente
tanzen
singen



Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht, aber tatsächlich haben die zweiten Schuljahre der Anton-Heinen-Schule in Kirdorf jetzt schon das erste Jahr mit dem JeKits-Programm beendet.

Was ist JeKits überhaupt?

JeKits ist ein kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule für das Land Nordrhein-Westfalen, für das sich die Schule erfolgreich bewerben konnte und bedeutet: „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“. Die JeKits-Stiftung und die Stadt Bedburg möchten damit Kindern die Erfahrung des Instrumentalspiels, des Tanzens oder des Singens in einer Gruppe ermöglichen. Kooperationspartner für die AHS ist dabei die Musikschule La Musica in Bergheim.

Die Anton-Heinen-Schule hatte sich für den Bereich „Instrumente“ beworben. Gestartet wurde das Programm wie üblich in den beiden Klassen des zweiten Schuljahres.

Direkt nach den Sommerferien erhielten sie jeweils zwei Stunden pro Woche JeKits-Unterricht. Die Musiklehrerin, Frau Kleiser, wurde dabei unterstützt durch weitere Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule, die nicht nur ihre Instrumente selber vorführten, sondern auch den Kindern die Möglichkeit boten, sich selbst an ihnen zu versuchen. Die Kinder ließen sich begeistert auf das Erlebnis ein und waren mit ganz viel Freude bei der Sache.

Ein Schuljahr voller musikalischer Eindrücke

Nach einem ganzen Schuljahr voller musikalischer Eindrücke, die die Kinder völlig kostenfrei in Anspruch nehmen konnten, mussten sich nun Eltern und Kinder am Ende des Schuljahres entscheiden, ob sie auch am zweiten JeKits-Jahr gegen einen monatlichen Beitrag teilnehmen möchten.

Viele Kinder werden nun tatsächlich ab nächstem Schuljahr jede Woche eine Stunde Instrumentalunterricht und eine zusätzliche Ensemblestunde im JeKits-Orchester erhalten. In diesem kommen dann alle Kinder mit den verschiedenen Instrumenten zusammen und proben für den geplanten gemeinsamen Auftritt.

„Es ist sicher eine für das ganze Leben gewinnbringende Erfahrung,



Die Kleinen dürfen unter anderem auch selbst Geige spielen.

ein Instrument zu erlernen und dabei den Vorteil zu haben, fußläufig den Unterricht von den ausgebildeten Lehrern der Musikschule in der eigenen Grundschule zu erhalten und auch noch an einem Orchester teilnehmen zu können“, freut sich die Rektorin Susanne Leibbrandt.

Genauso groß ist die Freude auch darüber, dass die darauffolgenden zweiten Schuljahre nun ihr erstes JeKits-Jahr beginnen dürfen, so dass die AHS als offizielle JeKits-Schule auch in Zukunft bei ihren Zweitklässlern für viel Musik sorgen kann und die JeKits-Jahre dank der Stadt Bedburg und der JeKits-Stiftung wieder neu beginnen können.

TALENTS Bedburg erfolgreich abgeschlossen

Interessierte Unternehmen erhalten anonymisierte Profile der Arbeitssuchenden



47 Flüchtlinge haben an TALENTS, der freiwilligen Potenzialanalyse teilgenommen, die die Stadt Bedburg und die TALENTBRÜCKE aus Köln in diesem Jahr erstmals angeboten haben.

TALENTS richtete sich an die in Bedburg lebenden Flüchtlinge sowie an Langzeitarbeitslose zwischen 18 und 30 Jahren. Alle Teilnehmer/innen erhielten im Projekt an einem Tag eine mehrstündige individuelle Stärken- und Interessenanalyse in verschiedene Testverfahren, Interviews und Übungen. Direkt im Anschluss gab es für jeden ein persönliches Beratungsgespräch. Ein erster Teilnehmer konnte schon während des Durchführungszeitraums vermittelt werden.

„Es ist eine tolle Erfahrung, dass unser Angebot eine so hohe Resonanz bei den in Bedburg lebenden Flüchtlingen erzielt hat. Jetzt wollen wir möglichst viele Teilnehmer mit den Bedburger Firmen in Kontakt bringen.“

*Sehr schade ist, dass das Projekt von der zweiten Zielgruppe, den deutschen Langzeitarbeitslosen, weniger gut angenommen wurde. Von den 300 angeschriebenen Personen haben sich nur sechs angemeldet und zum Termin ist keiner erschienen. Das sollte uns gerade vor dem Hintergrund der häufigen Klagen über vermeintliche Zurücksetzung gegenüber Flüchtlingen in sozialen Medien sehr nachdenklich stimmen“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**. „Besonders bedanken möchte ich mich für die Unterstützung der ‘Bedburger Hände’, ohne deren Hilfe das Projekt sicher nicht so erfolgreich wäre. Sie haben den Kontakt zu den Flüchtlingen in Bedburg aufgebaut und die Ergebnisvermittlung übernommen.“*

Auch das Projektteam der TALENTBRÜCKE blickt auf viele positive Erfahrungen mit hervorragend motivierten Teilnehmer/innen zurück. *„Die Motivation, eine Chance wie TALENTS zu nutzen, hat mir imponiert.“*, sagt **Alessandro Scarpello, Projektleiter bei der TALENTBRÜCKE**. *„Im persönlichen Gespräch mehr über die Erfahrungen der Menschen und ihre Geschichte zu hören, hat mich dabei sehr bewegt“,* fügt er hinzu.



Neben den motivierten Teilnehmer/innen haben verschiedene Unterstützer besonderen Anteil am Erfolg des Projekts:

Das JobCenter Rhein-Erft hat TALENTS durch das Versenden von ca. 300 Infobriefen an Langzeitarbeitslose unterstützt.

Das Silberberg-Gymnasium hat unter der Leitung von Frau Paeßens die Räumlichkeiten für die Durchführung von TALENTS zur Verfügung gestellt.

Profile ab sofort abrufbar - Kontakt zu den Talents-Teilnehmern

Die anonymisierten Profile der Teilnehmer/innen sind ab sofort – sortiert nach den Interessenschwerpunkten – auf der Projektseite **www.talents-bedburg.de** veröffentlicht.

Interessierte Unternehmen bekommen gern die anonymisierten Listen zur Verfügung gestellt und bei Bedarf stellen wir den Kontakt zu den Teilnehmer/innen her.

Ein Projekt von:



Unterstützt durch:



Bitte melden Sie sich dazu bei der Stadt Bedburg
Gabriela Leibl
Telefon 402 120
g.leibl@bedburg.de

oder bei der TALENTBRÜCKE
Lars-Rosario Scarpello
Telefon 0221 29233313
l.scarpello@talentbruecke.de



Zur Autorin: Widad Salloum wurde am 01. März 1969 geboren. Sie stammt aus Syrien und studierte dort Theaterwissenschaften. In

Damaskus arbeitete sie an Theatern und als Journalistin bevor sie 2012 mit ihrer Familie zunächst nach Jordanien, später in die Türkei und schließlich nach Deutschland floh. Seit Januar 2016 lebt Widad Salloum in Bedburg. Für die Bedburger Nachrichten schreibt sie künftig eine regelmäßige Kolumne, in der sie aus ihrer Perspektive berichtet.

Anderthalb Jahre sind seit meiner Ankunft in Deutschland vergangen, anderthalb Jahre, in denen ich die Bundeswehrosoldatin, die meine offiziellen Papiere registrierte und meine Einreise organisierte, nicht vergessen habe.

Eine Frau wie ein Engel

Ich saß damals in ihrem Büro und weinte aus so vielen Gründen, aber hauptsächlich, weil ich seit so langer Zeit keinen Kontakt zu meinen Kindern hatte, um ihnen sagen zu können, dass es mir gut geht. Sie versuchte, mich mit den üblichen Worten zu beruhigen. Ich sei doch sicher und müsste mir keine Sorgen machen. Aber all das half nichts. Ich weinte und konnte ihre Fragen nicht beantworten.

Plötzlich stand sie auf, setzte sich zu mir und nahm mich in die Arme. Sie dachte nicht darüber nach, dass meine Kleidung nach der anstrengenden Reise dreckig sein oder ich mir unterwegs irgendeine Krankheit eingefangen haben könnte. Ich hatte das Gefühl, dass mich ein Engel umarmt.

Ich beruhigte mich etwas und sagte ihr mit gebrochener Stimme, dass ich eine Nachricht an

meine Kinder schicken müsste. Sie gab mir ihr Telefon. Ich schickte meine Nachricht ab und war bereit, ihre Fragen zu beantworten. Nach zehn Minuten waren meine Papiere registriert und alles andere erledigt.

Ich schloss ihre Bürotür hinter mir, voller Dank und sicher, dass sich die Tür zu einem schönen Land und guten Menschen im selben Moment vor mir öffnet. Ich war glücklich, weil mein Sohn ihre Nummer nun auf seinem Handy haben müsste und ich mich so bei ihr bedanken könnte. Doch am nächsten Tag, als ich ihn traf, erzählte er mir, dass er keine Nachricht erhalten hatte.

Leider hatte ich keine Möglichkeit, mit ihr Kontakt aufzunehmen, aber ich denke noch immer an sie und möchte dieses sagen: Danke, dass es dich gibt!

المرأة الملاك

عام ونصف مضى على اللحظة الاولى لوصولي الى المانيا، عام ونصف لم تفارق ذاكرتي تلك المرأة طويلة القامة كبيرة القلب التي استقبلتني لتسجيل اوراقى الرسمية وتثبيت دخولي الى الاراضي الالمانية، امرأة برتبة عسكرية ما، وجدت نفسي في مكتبها وانا منهارة بالبكاء لأسباب شتى كان أهمها فقدان التواصل مع ابنائي لأخبرهم انني بخير، تلك المرأة التي حاولت تهدئتي بالعبارات الاعتيادية بأنني بأمان الآن ولا داعي للقلق، لكن كل ذلك لم ينجح بجعلي أتوقف عن البكاء للحظة والاجابة على سؤال واحد من أسئلتها، نهضت تلك المرأة من وراء مكتبها فاضطربت أكثر وتكورت على نفسي، لأجدها تجلس على كرسي جانبي وتغمرنى بذراعيها كما تغمر أم ابنتها، لم تفكر لحظتها بأنني قادمة من سفر طويل وقد تكون ملابسي متسخة او ربما احمل مرضا معديا التقطته خلال الرحلة او بأي شئى آخر، لا اعرف بماذا فكرت هي، اما انا فأحسست ان ملاكا ما أحاط جسدي المتعب وبدأت اهدأ قليلا وأخبرتها بصوتي المتقطع من البكاء انني بحاجة اولا الى إرسال رسالة هاتفية واحدة الى ابنائي ليطمئنوا انني بخير، قدمت لي هاتفها لاسجل الرقم الذي اريد وأرسل ما أشاء من الرسائل. ارسلت رسالتي وأصبحت جاهزة للإجابة على أسئلتها، عشر دقائق كانت كافية لتسجيل اوراقى الرسمية وانهاء ما يلزم، ودعتها شاكرا و أغلقت باب مكتبها وراني وانا على يقين بأن باب بلد جميل وأناس طيبون يُفتح امامي في نفس اللحظة. كم كنت سعيدة لأن رقم هذه المرأة الملاك اصبح في متناولي، سأخذه قريبا من هاتف ابني لأتواصل معها وأقول لها شكرا، لكن في اليوم التالي عندما التقيت بابني اخبرني انه لم يتلق مني أية رسالة، فأدركت حينها انني لشدة ارتباكي وتعبي اخطأت في تسجيل الرقم فذهبت الرسالة الى شخص آخر، وللأسف فقدت إمكانية التواصل معها، ولكني مازلت كلما تذكرت تلك المرأة اشعر برغبتى ان أقول لها شكرا لأنك موجودة في هذا الكون.

Holz- und Blechblasinstrumente

Freie Plätze an der Musikschule La Musica

Vom „Tuten und Blasen“ keine Ahnung? Das muss nicht so bleiben.

Je nach persönlicher Veranlagung können Blasinstrumente bereits im frühen Grundschulalter erlernt werden und häufig ist die Vorliebe für einen bestimmten Instrumententyp in diesem

Alter schon ausgeprägt. Aber auch im Erwachsenenalter ist ein Neubeginn noch möglich.

Interesse geweckt?

Die neuen Kurse der Musikschule La Musica starten unmittelbar nach den Sommerferien und es sind noch Plätze frei.

Musikschule La Musica
Tel.: 02271 / 89 265 oder
E-Mail: mlm@bergheim.de

Die Geschäftsstelle der Musikschule ist auch während der Sommerferien dienstags und donnerstags von 10.00 - 15.00 Uhr erreichbar.



Ausstellung

Jeden 1. und 3. Sonntag
im Monat
Glashaus am Toom-Markt

Eintritt: frei
kunst-bedburg.de



Elf Künstler/innen fanden 2011 zu der Künstlergruppe „Elf im Glashaus“ zusammen in der Absicht, einen Ort zu haben für regelmäßigen Gedanken- und Ideenaustausch, für die Planung und Erarbeitung von gemeinsamen Ausstellungen und Projekten und für die ständige Präsentation von bildender Kunst in unserer Stadt.

Vielfalt zeichnet die Gruppe aus, denn sie vertritt sehr verschiedene Sparten der Kunst: Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Grafik, Textilkunst, Fotografie, Lichtkunst und Objektkunst. Alle Mitglieder arbeiten als freischaffende Künstler/innen, unter ihnen mehrere, die bereits nationale, sogar internationale Anerkennung gefunden haben.

Das Glashaus in der Lindenstraße 4a ist zwei Mal im Monat jeden 1. und 3. Sonntag geöffnet.

Während der Öffnungszeiten finden in regelmäßigen Abständen kulturelle Rahmenprogramme statt, die zeitnah in der Presse und auf www.elf-im-glashaus.de angekündigt werden.

Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter im Bereich



Dipl.-Ing. (TU / FH / MSc.)

Fachrichtung Städtebau / Stadtplanung / Architektur / Raumplanung
Entgeltgruppe T1 bis 12 TVöD (Vollzeit)

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- die Erstellung und Begleitung von Bauleitplänen und Satzungen nach dem BauGB
- die Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen
- die Erarbeitung von innovativen Konzepten zur Stadtentwicklung
- die Vorstellung von städtebaulichen Planungen gegenüber Bürgern und politischen Gremien
- die planungsrechtliche Begleitung und Beurteilung von Bauvorhaben
- die Erarbeitung von Stellungnahmen zu Bauleitplanungen oder Fachplanungen Dritter

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Raumplanung, Städtebau oder Architektur mit der Fachrichtung Städtebau oder vergleichbar.
- einschlägige Berufserfahrungen im Bereich der Stadtplanung und Stadtentwicklung
- fundierte Kenntnisse im Bau- und Planungsrecht
- gestalterische Fähigkeiten im städtebaulichen Entwurf
- eine interdisziplinäre Arbeitsweise
- gute kommunikative Fähigkeiten, Überzeugungskraft und schriftliches Ausdrucksvermögen
- die Fähigkeit, selbstverantwortlich und selbstständig zu arbeiten
- Fachkenntnisse im Bereich CAD
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes Aufgabengebiet in einem jungen, motivierten Team
- eigenverantwortliches Arbeiten mit großem Gestaltungsspielraum
- die Möglichkeit zur Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen und Seminaren
- eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe T1 bis 12 TVöD

Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen der zuständige stellv. Leiter des Fachdienstes 5, Herr Udo Schmitz (02272 - 402 601) zur Verfügung. Für personalrechtliche oder organisatorische Rückfragen stehen Frau Köster (02272 - 402 411) und Frau Bartoszek (02272 - 402 403) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch, möglichst in einer zusammengefassten pdf-Datei (max. 4 MB) bis zum 27.08.2017 an personalamt@bedburg.de.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen



Sekretär/in

für das Büro des Bürgermeisters
(Entgeltgruppe 8 TVöD, Vollzeit)

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Wahrnehmung von Organisations- und Sekretariatsaufgaben
- Besucherempfang und Betreuung
- Koordinierung und eigenständige Vorbereitung der Termine
- Bearbeitung der Posteingänge
- Teilweise Erledigung des Schriftverkehrs für den Bürgermeister
- Akten- und Vorgangsführung
- Rechnungsanweisung
- Allgemeine Sachbearbeitung

Erwartet wird von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder im Verwaltungsbereich mit einschlägiger Berufserfahrung
- die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Umsicht im Denken und Handeln
- Flexibilität, sicheres Auftreten und die Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der üblichen Bürostunden
- Kommunikative Fähigkeiten, Kontaktstärke und Integrationsfähigkeit
- umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit den üblichen Office-Programmen
- Erfahrung im Umgang mit Medien

Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen die zuständige Leiterin des Fachdienstes 7, Frau Gabriela Leibl (02272 - 402 120) zur Verfügung. Für personalrechtliche oder organisatorische Rückfragen stehen Frau Köster (02272 - 402 411) und Frau Bartoszek (02272 - 402 403) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch, möglichst in einer zusammengefassten pdf-Datei (max. 4 MB) bis zum 27.08.2017 an personalamt@bedburg.de.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.



Rudolf Nitsche, stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion, fordert, die Schrankentechnik am Bahnübergang Lindenstraße zu modernisieren.

SPD kritisiert Rhein-Erft-Kreis für Untätigkeit seit einem Jahr

Modernisierung der Bedburger Bahnübergänge voranbringen

Gut ein Jahr ist es her, dass in Bedburg über alle Parteigrenzen hinweg beschlossen wurde, die beiden Bahnübergänge an der Lindenstraße und der Erkelenzer Straße zu erhalten und auf moderne Schrankentechnik umzustellen. „Damit wurde ein seit 17 Jahren laufendes Planverfahren auf einen neuen Weg gebracht, der eine zeitnahe Umsetzung bei deutlich geringeren Kosten für Rhein-Erft-Kreis, Bundesbahn und Stadt Bedburg möglich macht“, zählt Rudolf Nitsche, Sprecher der SPD im Stadtentwicklungsausschuss, die Vorteile auf.

Aber offenbar habe diese Lösung beim Rhein-Erft-Kreis nicht dazu geführt, die Modernisie-

rung der Bahnübergänge voranzutreiben. Im Gegenteil: „Bereits mehrfach wurde von der SPD-Fraktion der aktuelle Sachstand im Rat der Stadt Bedburg erfragt und immer wieder musste die Verwaltung auf eine fehlende Rückmeldung des Rhein-Erft-Kreises verweisen“, teilt Rudolf Nitsche mit. Bürgermeister Sascha Solbach konnte in öffentlicher Sitzung leider keinen Fortschritt oder zumindest eine Kontaktaufnahme durch den Rhein-Erft-Kreis bestätigen. „Damit ruht das Verfahren trotz eindeutiger Beschlusslage seit fast einem Jahr beim Rhein-Erft-Kreis. In der Kreisverwaltung in Bergheim passiert einfach nichts. Die Modernisierung der Schrankentechnik kommt nicht voran“, kritisiert Bernd Coumanns, Vorsitzender der SPD-Fraktion.

„Anscheinend wird im Verkehrsausschuss des Rhein-Erft-Kreises der Eindruck erweckt, die Verwaltung der Stadt Bedburg würde das Verfahren blockieren. Das Schwarze Peter Spiel muss endlich aufhören und die Umsetzung des Ratsbeschlusses auf den Weg gebracht werden“, fordert der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion, Rudolf Nitsche. „Das immer wieder vorgebrachte Schreckgespenst einer kompletten Schließung der Bahnübergänge aufgrund technischer Störungen bei der veralteten Schrankentechnik muss unbedingt gebannt werden“, sind sich beide Sozialdemokraten einig und bitten die Bedburger Stadtverwaltung, nochmals auf die Kreisverwaltung zuzugehen.

CDU will Kreativität für Bedburger Innenstadt nicht einschränken

Auf der letzten Ratssitzung zur Neugestaltung der „Bedburger Mitte“ hat sich die CDU-Fraktion Bedburg einstimmig dagegen ausgesprochen, die Kreativität und die Ideen möglicher Investoren durch überflüssige Vorgaben einzuschränken.

CDU-Vorsitzender Andreas Becker: „Was wir brauchen, ist endlich eine zündende Idee für die Bedburger Innenstadt. Das ist nur möglich, wenn wir Investoren keine Fußfesseln anlegen und die Geschäftsleute, Vereine sowie die Bürger frühzeitig einbinden.“ Nach Meinung der CDU sollte

ein Konzept für die Bedburger Innenstadt auf der Grundlage von drei Kriterien realisiert werden.

→ [1]

Mit dem Konzept sollte der Einzelhandel in Bedburg gestärkt werden.

→ [2]

Das Konzept sollte die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt fördern.

→ [3]

Mit dem Konzept muss die Sicherstellung von

Brauchtumsveranstaltungen auf dem Schlossparkplatz gewährleistet werden.

Der Vorschlag der CDU fand auf der Sitzung letztlich keine Zustimmung der anderen Fraktionen. Denn diese wollten einen noch viel umfassenderen Kriterienkatalog. Dennoch will die CDU das Verfahren zur Neugestaltung der Bedburger Innenstadt auch in Zukunft aktiv begleiten. „Das sind wir den Geschäftsleuten, den Vereinen und den Bürgern unserer Stadt schuldig“, betont der Bedburger Ortsbürgermeister Dr. Georg Kippels MdB.

FWG: Bieterverfahren für die neue Bedburger Mitte beschlossen

In der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause – am 11.07.2017 – hat die FWG gemeinsam mit SPD, Grünen und FDP gegen die totale Verweigerung der CDU das geplante Bieterverfahren im Zuge der Neuplanung der Bedburger Mitte verabschiedet. Dieses Verfahren sieht vor, dass sich bis zum 29.09.2017 Investoren mit ihren Plänen und Angeboten bei der Stadt bewerben können.

Bis auf wenige grundsätzliche Rahmenbedingungen, die sich aus der Lage der Bedburger Mitte ergeben und unumgänglich sind, sind die Interessenten weitestgehend in ihrer Planung und Gestaltung frei. Gerade darin sieht die FWG eine Möglichkeit, neue, kreative und frische Ideen erhalten zu können, die sich von üblichen Betonbauten abheben und die Bedburger Mitte zu einem attraktiven und die Innenstadt belebenden zentralen Punkt machen, damit sie endlich ihrem Namen gerecht wird.

Dazu hatte die FWG durchsetzen können, einige

Faktoren zu streichen, die das Verfahren zu eng gefasst hätten. Auch wurde vom FWG-Fraktionsvorsitzenden Markus Giesen deutlich gemacht, dass ein zweiter Vollsortimenter (ähnlich dem an der Bahnstraße) keinesfalls Ziel der Planungen sein soll.

Sehr wichtig an dem verabschiedeten Verfahren ist, dass die Bürgerinnen und Bürger Bedburgs gemeinsam mit dem Stadtrat und der Verwaltung an der endgültigen Auswahlentscheidung arbeiten werden. Diese Partizipation geschieht – nach einer ersten Sichtung und Bewertung der eingegangenen Entwürfe durch eine Fachjury aus Verwaltung und Politik – im Rahmen von Bürgerwerkstätten, an denen jeder interessierte Mensch teilnehmen kann. So wird auch sichergestellt, dass die lokalen Einzelhändler/-innen und die Vereine teilnehmen und sich einbringen können.

Die Idee der Bürgerwerkstätten hatte Georg Wagner über einen Bürgerantrag eingebracht, wofür wir uns als FWG hiermit bedanken wollen!

Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den **privaten** und **gewerblichen** Bedarf

C+R+W
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 – 0
Fax: 02272 / 9101 – 22
info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

Sommerfest der
Bedburger Narrenzunft mit Live-Band

BNZ-Pänz malten das Ex-Dreigestirn

Von Walter Correnz



Bestens aufgelegt begrüßten der Vorsitzende der BNZ, Dr. Georg Kippels, und der Präsident, Wolfgang Correnz, die zahlreich erschienenen Gäste beim diesjährigen Familien-Sommerfest der BNZ. „Unser besonderer Dank gilt dem Organisations- und Helfer/innen-Team“, rief Kippels aus und fügte hinzu: „Ein großes Dankeschön rufen wir dem Bedburger Anglerverein zu, der uns in diesem Jahr wieder dieses herrliche Fleckchen Erde zur Verfügung gestellt hat.“

Tatsächlich lud der idyllisch gelegene Platz rund um die Anglerhütte im Bedburger Schlosspark mit seinem alten Baumbestand und dem Angelteich bei schönem Sommerwetter geradezu zum Verweilen ein. Bei leckeren Grillspezialitäten, süßem Kuchen, heißen und kühlen Getränken ließ es sich prächtig plaudern und fachsimpeln.

Der Präsident nutzte zudem die Gelegenheit, der BNZ-Familie die neue Trainerin der Marketenderinnen vorzustellen: „Ilka Strenge war lange Jahre Funkenmariechen der Kölner Rheinveichen, bringt also eine Menge Erfahrung mit und hat bei den ersten Trainingseinheiten ihre Begeisterung für den kölschen Karnevalstanz bereits eindrucksvoll vermitteln können. Sie kann aber nicht nur toll tanzen, sondern auch singen. Kommt alle zur BNZ-Hüttengaudi am 16.09.2017 in die Wagenhalle und lasst euch überraschen.“

Der Nachmittag stand eindeutig im Zeichen der Kinder. Die BNZ-Pänz tobten sich in der Hüpfburg aus, nutzten den nahe gelegenen Spielplatz oder ließen sich kunstvolle Bilder ins Gesicht schminken. Höhepunkt war aber der Malwettbewerb „Wer malt das Ex-Dreigestirn am

schönsten?“ Drei Mädels freuten sich am Ende über die Siegerplätze und die damit verbundenen Eisdielen-Gutscheine; der 1. Platz wurde zusätzlich mit einem BNZ-Schal belohnt.

Am frühen Abend begeisterte dann die junge Live-Band Bedburger Coverband „Pranked Heads“ mit Titeln wie „Hier kommt Alex“, „Tage wie diese“, „Eye of the Tiger“ und „Radar Love“. Lautstarkes Mitsingen und kräftiger Applaus waren der verdiente Künstlerlohn.

„So lässt es sich feiern“, resümierte der Vize-Präsident und Ex-Prinz Norbert Walter am Ende und bedankte sich im Namen der BNZ-Pänz für die zahlreichen Spenden: „Es war wieder einmal ein gelungenes Fest der BNZ und wir freuen uns besonders, mit dem Erlös die Arbeit mit den BNZ-Pänz weiter ausbauen zu können.“



AWO Tages-Ausflug 2017 mit Besuch der Hachenburger Brauerei

Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Bedburg-Rath e.V., startete zu einem Ausflug in den Westerwald. Der erste Programmpunkt war die Besichtigung der Hachenburger Brauerei.



Hier konnte man sehen, fühlen, riechen und schmecken, wie mit Herz und Seele Bier gebraut wird.

Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Die Mitglieder der AWO ließen sich im brauereieigenen Restaurant „Schalander“ das köstliche Schwarzbiergulasch schmecken.



IHR PARTNER IN ALLEN FRAGEN
RUND UM IHRE IMMOBILIE



Erfahrung im Immobiliengeschäft
zuverlässig und kompetent



Zaunstraße 65 - 50181 Bedburg-Kirchherten
Telefon 02463-1011 oder mobil 0171-825 3333
info@paxhaus.de - www.bedburger-immobilien.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch

Am Nachmittag besuchte die Gruppe die Altstadt von Hachenburg. Durch den Erhalt und die liebevolle Restaurierung der alten Fachwerkhäuser und Kirchen erstrahlt noch heute die Pracht vergangener Tage. Zentraler Anlaufpunkt ist der „Alte Markt“, den man von allen Seiten durch kleine Gässchen erreicht.

Hier genossen die Ausflügler das Angebot der zahlreichen Cafés und Restaurants. Ein weiterer Blickfang ist das im Barockstil erbaute Schloss am oberen Ende des „Alten Marktes“, das als Sitz der Hochschule der Deutschen Bundesbank dient. Gegen 16:30 Uhr trat die 47-köpfige Gruppe die Heimreise an.



Impressum:

Die Bedburger Nachrichten erscheinen vierzehntägig in einer Auflage von 11.128 Stück im gesamten Stadtgebiet Bedburg.

Fotos: google maps 2- freepik 8,13

Verlag: IVR Industrie Verlag und Agentur
Rhein-Erft Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen
redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl
Tel: 0 22 72 / 91 200 - Fax: 91 20 20
Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik aus
dem Rathaus:
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU Andreas Becker
SPD Andreas Welp
FDP Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen Jörg Kaiser
FWG Wolfgang Merx

THEATER AUS KIRDORF

Die Theatergruppe „theaterACTive“ aus Kirdorf zeigt in diesem Jahr das heitere Bühnenstück: „Muscheldiekuschel“ ein Schwank von Erich Koch.

Inhalt:

Hans besitzt eine schlecht gehende Pension. Gustav, sein Freund und Bürgermeister, hat die rettende Idee. Hans soll je einen Teil seiner Pension in betreutes Wohnen und in Separees für intime Stunden umwandeln. Nach einigen Verwechslungen stehen sich plötzlich alle gegenüber. Da ist guter Rat teuer.

Einlass ½ Stunde vor Beginn
Eintritt € 8,-

Für den kleinen Hunger werden vor den Aufführungen und in den Pausen kalte Getränke, Würstchen, Frikadellen und Käsehäppchen angeboten.

Eintrittskarten gibt es ab sofort in den VVK- Stellen:
Rathaus Kaster,
Schreibwaren Wassenberg,
Schuhservice Gatzen,
Reine Formsache,
Lotto und Schulshop Ina Peters

Besonderer Hinweis:

In diesem Jahr finden die Aufführungen nicht wie in den Jahren zuvor in der Gaststätte statt, sondern an drei aufeinander folgenden Tagen auf Schloss Bedburg.

Schloss Bedburg

- ▶ 1. Aufführung am Freitag, den 13.10.2017 um 19:00 Uhr
- ▶ 2. Aufführung am Samstag, den 14.10.2017 um 18:00 Uhr
- ▶ 3. Aufführung am Sonntag, den 15.10.2017 um 17:00 Uhr

Weitere Infos unter www.bedburg.de oder 02272/4309



Gedenkkreuz restauriert

Feierstunde zum 70. Todestag von Johnni Schiffer am 12. August

Am 12. August 2017 jährt sich zum siebzigsten Mal der Todestag des damals elfjährigen Johnni Schiffer, der 1947 bei einer Schnitzeljagd im Rahmen eines Zeltlagers tödlich verunglückte.

Aus gegebenem Anlass findet an diesem 12. August um 11.00 Uhr nun am Ende des Kasterer Sees eine kleine Feier mit Neueinsegnung des restaurierten Kreuzes zum Andenken an Johnni Schiffer statt. Anschließend folgt eine Gedenkandacht in der Kirche St. Georg in Alt-Kaster.

Der kleine Johnni war damals gestolpert und in sein eigenes Pfadfindermesser gefallen. Die Verletzungen waren so schwer, dass er verblutete. Im Krankenhaus konnte ihm nicht mehr geholfen werden. Zur Pfadfinderguppe gehörten der damals ebenfalls elfjährige Willy Harren, heute Ehrenbürger und ehemaliger Bürgermeister von Bedburg, sowie der ehemalige Elsdorfer Bürgermeister Heinz Tesch. Sie und andere Zeitzeugen wie Horst Schmitz, Arno Haas, Peter von Aubel und Martin Schäfer halten das Gedenken an Johnni Schiffer bis heute lebendig.

Schon bald nach dem Unglück wurde am Unfallort ein Gedenkkreuz errichtet, das später aber dem Tagebau weichen musste. Im Jahr 2001 wurde es am Kasterer See wieder aufgestellt. Nach einer umfangreichen Sanierung durch die St.-Sebastianus-Georgius-Schützenbruderschaft in Kaster wird es nun in den kommenden Tagen neu eingesegnet. Willy Harren dankt insbesondere Brudermeister Otto Saffarek, dem stellvertretenden Brudermeister Arthur Claßen und Achim Wolf für ihren tatkräftigen Einsatz.

Mirbachkreuz wurde restauriert und der Öffentlichkeit präsentiert



Mit Unterstützung der Stadt Bedburg hatte der Schützenzug der Schwarzen Husaren das „Mirbachkreuz“ in das Neubaugebiet „Im Spless“ umgesetzt. Das Wegekreuz wurde kürzlich mit Hilfe verschiedener Sponsoren von einer Fachfirma restauriert und jetzt der Öffentlichkeit präsentiert.

Reinhard Köpp lobte als Brudermeister der Schützenbruderschaft Morken-Harff die Schwarzen Husaren für ihren Einsatz und wies auf die Wichtigkeit der Unterstützer hin: „Wir sind stolz darauf, viele Gedenkstätten in unserem Stadtteil zu pflegen und somit einen erheblichen Beitrag zum Erhalt der Denkmäler zu leisten. Dank vieler Sponsoren wurde das Mirbachkreuz restauriert und erstrahlt jetzt in einem besonderen Glanz. Ich bedanke mich ganz besonders für diese Unterstützung, denn ohne Hilfe sind solche Projekte nicht realisierbar.“

In seiner Ansprache widmete sich Friedhelm Maass, Zugführer der Schwarzen Husaren, dem Begriff Heimat: „Unsere ursprüngliche Heimat Morken-Harff musste damals dem Braunkohletagebau weichen. Einen Teil aus der alten Heimat, wie das Mirbachkreuz, haben wir mitgenommen. Dieses Wegekreuz ist in Kaster einzigartig, weil es im Laufe seiner Geschichte zweimal umgesetzt wurde. Früher stand es in Harff an der Graf-Wilhelm-Allee. Graf Antonius von Mirbach-Harff schenkte es während der

Umsiedlung der damaligen Stadt Kaster. Bis zum Jahr 2010 stand das Wegekreuz hinter dem Rathaus. Die Schwarzen Husaren haben dann die Patenschaft für das Mirbachkreuz übernommen, es an seinem jetzigen Standort aufgestellt und gleichzeitig das Umfeld neu gestaltet.“

„Die Schützen erhalten und pflegen viele Denkmäler und tragen so dazu bei, dass die alten Ortschaften nicht vergessen werden. Die gelungene Verbindung eines alten Kreuzes mit einem neuen Ort bietet Anreiz, sich mit der Geschichte des Umsiedlungsortes zu beschäftigen. Ich danke dem

Schützenzug der Schwarzen Husaren und der Bruderschaft Morken-Harff für ihren Einsatz“, betonte Bürgermeister Sascha Solbach. Erst durch die Erlöse aus drei Denkmalfesten, die vom Schützenzug veranstaltet wurden, sowie durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren und von Geschäftsleuten aus Bedburg und Kaster konnten die Kosten für die Instandsetzung in Höhe von 3.356 Euro getragen werden.



Sprechstunde Eigentümer- und Vermietersverein



Der Eigentümer- und Vermietersverein Bedburg und Umgebung weist darauf hin, dass in den Sommerferien die für Montag, 07.08.2017, vorgesehene Sprechstunde ausfällt.

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für Mitglieder findet statt am Montag, 04. September, von 18:00 - 19:30 Uhr, in den Altstadt Stuben in Bedburg.

Schlappe Beine nach dem Lauf?

Physiotherapie PhysiX bietet beim GVG-Citylauf Bedburg kostenlose Massage an

Schlappe Beine nach dem Lauf? – Das muss nicht sein!

Sandra Kerner, Vereinsmitglied der TV Bedburg, wird auch in diesem Jahr mit ihrer Physiotherapiepraxis PhysiX wieder beim GVG-Citylauf Bedburg am Start sein und die strapazierten Gelenke und Muskeln der Läufer fachgerecht mobilisieren.

„Nach dem erfolgreichen Einstand und der Resonanz vom letztjährigen GVG-Citylauf Bedburg ist es eine Selbstverständlichkeit für mein Team und mich, wieder dabei zu sein“, sagt Sandra Kerner.

Stefan Dolfen, Organisationsleiter des GVG-Citylauf Bedburg, bestätigte den Erfolg der Massage: „Die kostenlosen Massagen wurden von sehr vielen Läufern gern angenommen und komplettieren das Angebot rund um den GVG-Citylauf Bedburg. Das Engagement unserer Vereinsmitglieder ist toll und ich freue mich sehr, dass Sandra und ihr Team uns hier unterstützen.“



Wir für Ihre Energie!
Energieversorgung und mehr*...

*** [Sportförderung]**

Freistarts gewinnen!

Wir verlosen 10 Freistarts für den GVG-Citylauf in Bedburg am 16.09.2017. Einfach bis zum 01.09. eine E-Mail mit dem Stichwort „GVG-Citylauf Bedburg“ an marketing@gvg.de senden.

GVG
Meine Energie.

GVG mbH Rhein-Erft
Max-Planck-Straße 11 · 50354 Hürth · www.gvg.de

Andrea, Marketing



Über PhysiX Physiotherapie Sandra Kerner

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihre Gesundheit, Ihre körperliche Fitness sowie Ihre Leistungsfähigkeit und Lebensqualität zu steigern. **Ihr Ziel ist unsere Motivation.** Fachlich kompetent und professionell, arbeiten wir mit Ihnen an Ihren Wünschen und Bedürfnissen und passen die Therapie und Behandlung individuell an.

www.physix-physiotherapie.de



Über den GVG-Citylauf Bedburg

Den GVG-Citylauf Bedburg gibt es seit 2001 und er ist seit der Gründung des Rhein-Erft-AKADEMIE-Cups im Jahr 2005 und der ersten Austragung 2006 Teil der größten Laufcupserie im Rheinland und bildet dessen Abschlusslauf. Der GVG-Citylauf Bedburg ist fester Bestandteil im Laufkalender vieler Läufer und das nicht nur im Rhein-Erft-Kreis.

www.bedburger-citylauf.de



Zum TV Bedburg:

Die Turnvereinigung Bedburg wurde 1927 gegründet und blickt auf eine lange Historie zurück. Sie ist der größte Sportverein der Stadt Bedburg, der „Schloss-Stadt mit Herz“. Mit insgesamt 15 Sportarten fördert die TVB den Breitensport und die Jugendarbeit. Aktuell hat die TVB ca. 1.200 Mitglieder, was etwa 5% der Bedburger Bevölkerung entspricht.

www.tv-bedburg.de

Ein Lebensgefühl

Die Letzten waren beim Fußball-Turnier der Freizeitmannschaften in Kaster auf dem Sportplatz an der Burgundischen Straße in diesem Sommer die Größten. Genau genommen waren es die Vorletzten, aber das spielt keine Rolle.

Der FC Nothbaum ist seit fast 30 Jahren Bedburgs ultimative Freizeitmannschaft. Denn diese Truppe ist viel mehr als ein Fußball-Team. Der FC Noth-



baum ist ein Lebensgefühl. Benannt nach den Brüdern und Gründungsmitgliedern Jacky (ganz rechts) und Albert Nothbaum (ganz links im Bild).

Daraus ist inzwischen eine Mannschaft mit über 30 Mitgliedern aus allen Teilen Bedburgs und aus allen gesellschaftlichen Schichten geworden, die sich jeden Mittwoch und Samstag ganz zwanglos ohne Verpflichtungen zum gepflegten Freizeit-Kick treffen und anschließend oft noch etwas länger mit einem Kasten Bier beisammensitzen. Aber nur gut gekühlt, sonst gibt's Ärger.

Das Foto zeigt nur einen kleinen Ausschnitt des Teams, doch die Crème de la Crème ist zu großen Teilen mit abgebildet. Von einigen altgedienten Mitgliedern spielen bereits die Söhne mit, die dann auch wiederum ihre Freunde in die Mannschaft integriert haben. Letzter Neuzugang ist der Flüchtling Yahya Ibrahim aus Syrien (zweiter von links). Sogar Harry Potter spielt mit. Wer das ist, darf jeder raten.

Foto: Dieter Tepler



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Herzlich Willkommen in der Klosterresidenz Maria Hilf



Die Klosterresidenz „Maria Hilf“ liegt am Ortsrand von Bedburg und ist genau das Richtige für alle, die ruhig im Grünen wohnen wollen. Unsere Residenz bietet mit ihrer hellen, großzügigen Architektur viel Platz und ein echtes Wohlfühlambiente. Verschiedene behagliche Gemeinschaftsräume, Bücherecken, der Friseursalon, ein gut ausgestatteter Veranstaltungsraum und unser gemütliches, öffentliches „Klostercafé“ sind bei unseren Bewohnern beliebte Orte der Begegnung und Geselligkeit. Bei schönem Wetter laden teilweise überdachte Terrassen mit bequemen Sitzgelegenheiten und ein großer Garten zum Wohlfühlen im Freien ein. Die liebevolle Ausstattung des Hauses und unsere freundlichen Mitarbeiter sorgen für eine behagliche, familiäre Atmosphäre, in der man sich sofort zuhause fühlen kann.

Wir bieten den uns anvertrauten Senioren

- vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezialpflege dementiell erkrankter Menschen

Aktiv Leben in der Residenz

Unsere Bewohner können vielfältige Betreuungsangebote nutzen.

- Spiele-Runden • Gedächtnistraining
- Sing- und Gesprächskreise • Sitzgymnastik
- jahreszeitliche Feste und Feiern
- aktivierende Einzelbetreuung

Klosterresidenz Maria Hilf · Marienstraße 1 · 50181 Bedburg
Telefon (02463) 9986-0 · bedburg@alloheim.de

Zielgruppengenaue Werbung

in den

Bedburger Nachrichten



© psdesign1/fotolia

1

Bürgernah vor Ort

**Lassen
Sie sich
unverbindlich
beraten:**

2

**Aufmerksamkeitsstark mit
redaktionell aufgemachten
Advertorials**

3

**Plakativ mit klassischer
Anzeigenwerbung**

IVR Industrie Verlag und Agentur
Rhein-Erft Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Ihr Ansprechpartner:

Christian Eckl

Telefon: 0 22 72/9 12 00

Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de

